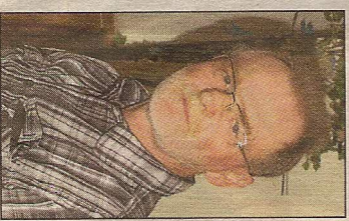


# Vortrag machte Lust auf eigene Rosen

Dieter Straulino informierte fachkundig über Rosenzüchtung und gab viele Tipps zu Aussaat und gezielten Kreuzungen

SALZ (ezi). Ein Vortrag vor den Rosenfreunden Vogelsberg-Wetterau von Vorsitzendem Dieter Straulino machte Lust auf eigene Zuchtversuche. „Eigene Rosen züchten in Theorie und Praxis“, so lautete das Thema in der Dorfschänke in Salz.

er wunderschöne Fotos der Erfolge eigener Züchtungen und vor allem fundiertes, theoretisches Hintergrundwissen und viele praktische Tipps. Möglicherweise könnten die eigenen Zuchtversuche sich zu einem besonderen Hobby entwi-



Dieter Straulino

ckeln, meinte Straulino. „Eigene Zuchtversuche sind sogar auf dem Balkon möglich“, beruhigte Straulino. Bescheidene Mittel könnten schon zu Erfolgen führen, meinte er. Generell seien Rosenzüchter natürlich große Zuchtbetriebe. Diese Profis hätten riesige Versuchs- und Anzuchtfelder. Rosenschulen dagegen seien keine Züchter.

Da jede Rose das Erbgut aller Vorfahren in sich trage, sei reine Zucht nur durch Aussaat möglich. „Man weiß aber deshalb nie, was rauskommt“, sagte der Referent, und das mache die Sache so spannend. Es gelte, dominante und weni-

ger dominante Gene herauszufinden. Die Wahrscheinlichkeit von Eigenschaften sei das Einzige, was man berechnen könne.

Sraulino ging auf drei Arten von Zucht ein: die Aussaat von Samen aus Hagebutten, die gezielte Bestäubung und Selbstbestäubung und die gezielte Kreuzung. Unerlässlich sei bei allem ein Zuchtbuch, da man sonst die Versuche schnell vergesse.

Es folgten viele praktische Hinweise: zur Bestäubung, zur Hagebuttenernie, zur Aussaat, zu Jahreszeiten und Temperaturen, zu Reifegraden und vielem mehr. Interessiert lauschten die Zuhörer.